

ASOCRET-RN

Reparaturmörtel bis 20 mm

Art.-Nr. 2 05508

Eigenschaften:

- Werk trockenmörtel
- zementgebunden
- spannungsarm
- für innen und außen
- kunststoffvergütet
- für Schichtdicken von 3–20 mm in einem Arbeitsgang

Einsatzgebiete:

Standfeste Spachtelmasse zum Ausbessern von Ausbrüchen und Fehlstellen von Wand- und Deckenflächen aus Beton bzw. Betonfertigteilen. Zur Herstellung von Hohlkehlen sowie Putzflächen bis 20 mm Schichtdicke in einem Arbeitsgang. Zum Ausbessern von Treppenstufen, Betonmauern usw.

Technische Daten:

Basis:	zementgebundener Mörtel
Farbe:	grau
Schüttdichte:	1,5 kg/dm ³
Wasserbedarf:	ca. 4 l Wasser : 25 kg ASOCRET-RN
Verbrauch:	ca. 1,6 kg/m ² /mm
Verarbeitungszeit*:	ca. 30 Minuten
Verarbeitungs-/ Untergrundtemp.:	+5 °C bis +25 °C
Druckfestigkeit, 28 d:	ca. 30,0 N/mm ²
Biegezugfestigkeit, 28 d:	ca. 6,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit, 28 d:	ca. 1,0 N/mm ²
Überarbeitbar*:	ca. 24 Stunden
Lieferform:	25-kg-Foliensack

Lagerung: trocken, mind. 6 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen
*+20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit

Untergrund:

Der mineralische Untergrund muss tragfähig, fest, griffig und frei von als Trennschicht wirkenden Stoffen sein. Der Untergrund muss der Tragfähigkeit für Lastaufnahmen gemäß DIN 1055 entsprechen. Trenn-, Sinterschichten u. ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z. B. Strahlen oder Fräsen, mechanisch zu entfernen. Schwindvorgänge sollten weitgehend abgeschlossen sein. Lockere Randzonen bis zum festen Kern entfernen.

Den Untergrund soweit vornässen, dass er während des Auftrags von ASOCRET-RN mattfeucht ist. Stark saugende Untergründe mit ASO-Unigrund-GE grundieren. Bei flächigen Anwendungen wird als Haftbrücke ein halbdeckender Spritzbewurf mit THERMOPAL-SP aufgetragen (Deckungsgrad ca. 50 %).

Verarbeitung:

In einen sauberen Mischeimer ca. 1,0 l bzw. 4,0 l sauberes Wasser geben und unter kräftigem Umrühren (Rührwerk ca. 300–700 U/min.) soviel Trockenmörtel einmischen, bis ein klumpenfreier, standfester, geschmeidiger, pastöser Mörtel entsteht. Das Anmischen kann auch im Freifall oder Zwangsmischer erfolgen. Das Auftragen des Mörtels erfolgt nach den handwerklichen Regeln der Putztechnik mit Kelle oder Spachtel. Tiefe Löcher bzw. Fehlstellen mit einer Kratzspachtelung vorfüllen. Die Oberfläche aufrauen. Letzte Egalisierungsschicht mit einem Filz- oder Schwammbrett abreiben.

ASOCRET-RN

Hinweise:

- Anstatt ASO-Unigrund-GE kann auch ASO-Unigrund-K (1 : 3 bis 1 : 4 mit Wasser verdünnt), eingesetzt werden.
- Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige verlangsamen den Abbindevorgang!
- Bereits angesteiften ASOCRET-RN-Mörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen, es besteht die Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung!
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von ASOCRET-RN schützen!

Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1